



Liebe Mitglieder

Liebe Beaglefreunde

Dieser Tropensommer hat sicher auch Euch alle samt Hunden zum Hecheln gebracht. Wir hoffen, die nächste Veranstaltung findet bei hunde-tauglichen Temperaturen statt.



Die Vorbereitungsarbeiten für das nächste Sommerfest sind im Gange. Es findet wieder auf dem Certodog-Areal in Kleindöttingen statt. Nähere Informationen und das An-/Abmeldeformular werden bald auf der Homepage veröffentlicht. Es würde mich freuen am

Sonntag, 23. September am BGS-Sommerfest in Kleindöttingen

möglichst viele Beagles mit ihren Besitzern begrüßen zu dürfen.

Wieder warten nebst Geselligkeit und Spass schöne Preise auf jeden Teilnehmer an den Spielen, und natürlich freuen wir uns auch auf Gäste, auch mit anderen Hunderassen.

Gleichzeitig kann der neue Beagle-Kalender bezogen werden.

Als letztes folgen am Sonntag, 9. Dezember, der Spaziergang und die Weihnachtsfeier in Suhr.

In Eurer Agenda sind diese Termine sicher schon eingetragen.

Auf zahlreiches Erscheinen an den nächsten Veranstaltungen freut sich

Sepp Zumsteg

Ein GROSSES Danke

Grosse Bestürzung herrschte bei uns, als IceBee vor ein paar Wochen den 2. Kreuzbandriss erlitt. Wir danken all denen, welche uns mit aufbauenden Worten beistanden und IceBee gute Besserung wünschten. Inzwischen ist IceBee zu unserer Freude wieder fast die alte Dame, welche sie vor der grossen Operation war.

Danken möchten wir aber auch all den Beaglefreund(in)en, welche uns zum Teil direkt, zum Teil anonym über die BGS finanzielle Unterstützung an die horrenden Kosten zukommen liessen. So ist unser Budget wieder im Gleichgewicht.

Es ist für uns ein sehr positives Erlebnis zu erfahren, wie der eng Zusammenhalt innerhalb der BGS ist, nicht nur in guten Zeiten, sondern eben auch in schlechten Zeiten mit all den Prüfungen für Hundehalter. Nochmals ein herzliches Dankeschön von

Maria und Samuele mit IceBee



Beagle Spaziergang Otschweiz, Gossau, 1.7.2018

So eine Affenhitze, da jagt man keinen Hund nach draussen! Kaum hatte ich mich zu meinem Verdauungsschläfchen hingelegt, flötete es: Emmmma, EmmAAAAAA! Und schon hatte ich das lästige Gestältchen um. Ich spielte meine beste Karte aus und stellte ein Ultimatum: Entweder die Russen-Kutsche, oder gar nicht! Na, geht doch....

Schon von Weitem empfang ich die Botschaften von Proffett, Pepe, Cindy, Ginger, Malik, Funny, Soggi, und Peter, aber auch ein ganz leise kränkelndes Düftchen von Lady. Tapfer ist sie auch gekommen, obwohl sie gerade ein Auge verloren hatte. Doch da waren auch zwei Unbekannte dabei. Keine Gefahr, sie sind kleiner als ich. Bo aus Kalifornien, da soll es ja noch heisser sein. Bo ist eine Abkürzung von Boscholä, tja auf mein fehlerfreies Französisch bin ich schon ein bisschen stolz. Und dann Yuri. Mit diesem russischen Namen ist es kein Kunststück, dass ihm der Ruf voran eilt er sei ein Männerfresser und Kinderschreck. Aber alles Fake News. Yuri ist richtig ein Süüüusser und trübt kein Wässerchen. In den könnte ich mich glatt vergucken.



Überhaupt bringt Christine immer das interessanteste Rudel. Diesmal war auch Franziska aus dem Bernbiet da mit Enya, Milan und Benji. Was soll ich sagen, eine Wonne mit 25 Gleichgesinnten um die Wette rasen zu können.

Am Anfang hat meine Herrschaft die Leine an Markus gegeben. War mir auch recht, einmal zügig vorwärts zu kommen. Allerdings hörte ich dann die Russen-Kutsche vorbei rattern, da habe ich mir schon Gedanken gemacht. Aber alles halb so schlimm, wir haben uns wieder getroffen und siehe da, es gab kühle Getränke für die Zweibeiner. Ich musste mich ja hinten anstellen, damit ich bei Rita noch etwas zu trinken erlängeln konnte. Typisch....

Ab jetzt war meine Herrschaft auch dabei und wir tollten alle die Hügel rauf und runter. Zu Anfang. Dann machte uns die Hitze schon etwas zu schaffen, ich habe mich sofort in jeden Schatten gelegt um auszuruhen. Glücklicherweise konnten wir am Schluss noch ins Bächlein waten und etwas abkühlen.



Vom Mittagessen habe ich nicht viel mitgekriegt, ausser dass das Cordonbleu gross und gut war, die Salate vielfältig und frisch und die Pommes knusprig. Wir haben alle seelig unter den Tischen geschlafen. Schliesslich mussten wir ja je 4 Beine bewegen und das macht ganz schön müde. Diesmal war es gut, dass sie wieder keine Decke für mich dabei hatten, der Boden war schön kühl. Geträumt habe ich auch, von Lilli, die nicht mehr dabei war und ob wir uns wohl nächstes Jahr wieder sehen?

Allen einen wunderbaren Sommer

Eure EmmA

Ewas zum Schmunzeln

Der Rassestandard BEAGLE

Der Beagle hat eine immense Begabung dafür, den Augenblick zu finden, in dem er seinen Menschen maximal blamieren kann.

Die Pfoten sind rundlich, kräftig und kompakt und können große Dreckabdrücke auf heller Kleidung und frisch geputzten Böden hinterlassen.

Beagle schätzen Ansprache und unsere volle Aufmerksamkeit. Darum stupsen sie uns gern mit der Nase an den Arm, wenn man in der Hand eine volle Kaffeetasse hat.

Von der Rasse ausschließende Charakterfehler: Leichtführigkeit, Gefallsucht und mangelnde Eigeninitiative.

Beagle wissen aufgrund ihrer überragenden Intelligenz praktisch alles besser als ihre Menschen und können daher selber am besten entscheiden, wann es Sinn macht zu gehorchen.

Beagle haben einen ausgeprägten Sinn für Humor.

Die Annahme, dass Beagle mit zunehmenden Alter vernünftiger werden - ist falsch.

Der Beagle folgt seinem Alphetier überall hin - es sei denn, irgendjemand anderes isst gerade Kuchen oder etwas anderes Leckeres und geht in die andere Richtung.

Der Beagle leidet unter temporärer Taubheit, wenn es um die Ausführung von in seinen Augen sinnlosen Befehlen geht. Ansonsten hört der Beagle über größte Distanz, über mehrere Zimmer und Stockwerke hinweg, wenn z.B. die Tür zur Vorratskammer oder die Keksdose geöffnet wird.

Der Beagle verfügt über eine perfekt arbeitende innere Uhr - an Tagen, an denen seine Menschen ausschlafen können, wird ab halb sechs permanent der Schlafplatz gewechselt, laut geseufzt, Pfoten geleck und mit der Rute der Teppich geklopft. An Tagen, wo sein Chef mal früher raus muss, wird so lange auf dem Schlafplatz gepennt, bis sein Mensch fertig angezogen an der Tür steht.

Der Schlafplatz des Beagles ist immer erhöht und hat mindestens Sofaqualität.

Das ideale Gewicht liegt in der Gewichtsklasse „Mollosser“. Alles andere ist chronisch unterernährt.

Der Beagle ist solange freundlich zu allem und jedem, bis er sein Ziel erreicht hat. Und das geht schnell.

Ein Beagle apportiert nicht, höchstens Parmaschinkenknochen.

Kein Tierarzt und keine Hundeschule ist gut genug für einen Beagle.

Das Auftreten eines älteren Beagles orientiert sich an Königin Elizabeth - huldvoll die Aufmerksamkeit an das begierige Fußvolk verteilen.

Die Augen sind so geformt, dass keiner widerstehen kann.

Verfasser leider unbekannt

Wurzel:

